

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amtsblatt der Eisenbahndirektion, Karlsruhe. 1946-1953 1951

10 (24.1.1951)

Amtsblatt der Eisenbahndirektion Karlsruhe

Nr 10

Karlsruhe, den 24. Januar

1951

Inhalts-Verzeichnis

78-80

III. Betrieb und Fahrplan

78 Betriebsleistungsermittlung; hier: Ermittlung der Bruttotonnen für die Post

III. Betrieb und Fahrplan

78 Betriebsleistungsermittlung; hier: Ermittlung der Bruttotonnen für die Post

31 B 51 Büz (ABl 10. 24. 1. 51.)

Vorgang: HVBVerf 31.314 Büz 89 vom 16. 1. 1951

1. Im Monat Februar sind die Bruttotonnenkilometer der posteigenen Wagen und bahneigenen Wagen für die Post mit Zugdienstzettel zu ermitteln. Zu dem Zweck sind die Bruttotonnen dieser Wagen in einer Summe in der Spalte 32 „Bemerkungen“ zu vermerken. Wenn in den Spalten 22 und 23 des Zugdienstzettels Achsen für die Post nachgewiesen sind, muß in der Spalte 32 das entsprechende Bruttotonnengewicht eingetragen sein.

Auf eine genaue Erfassung der Bruttotonnen für die Post wird großer Wert gelegt. Das Eigengewicht der Wagen für die Post ist aus der Wagenanschrift zu ersehen. Bei bundesbahneigenen Wagen mit benutztem Postabteil oder bei Beförderung von Postgut in größeren Mengen in Gepäckwagen (vgl. VBL, Abschnitt II, § 7 (16), letzter Absatz), ist das Eigengewicht des Wagens anteilmäßig nach der Achszahl zu erfassen. Beispiel: Wenn bei einem 2-achsigen Wagen 1 Achse für die Post nachzuweisen ist, wird die Hälfte des Eigengewichts der Post angerechnet, bei einem 4-achsigen Wagen ein Viertel des Eigengewichts. Als Gewicht der Postladung ist bei Post- und Postbeiwagen das in den FV § 47 (11) angegebene Durchschnittsgewicht (4 t je Wagen) zu Grunde zu legen, sofern das genaue Gewicht nicht durch Erfragen bei begleitenden Postbeamten festgestellt werden kann. Bei benutztem Postabteil ist als verladenenes Gewicht eine Tonne anzunehmen.

2. Zur VBL, Abschnitt II, § 7 (19), wird ergänzend angeordnet:

Die Reisezeit ist im Zugdienstzettel auch getrennt nach ED-Bezirken nachzuweisen. (Außer der Trennung nach Haupt- und Nebenbahnen) Sie ist von Abfahrzeit zu Abfahrzeit zu rechnen, so daß die Aufenthalte jeweils in der Reisezeit des vorher durchfahrenen Streckenabschnitts enthalten sind. Entsprechend ist die Aufenthaltszeit auf dem Grenzmeldebahnhof beim Übergang in einen anderen ED-Bezirk im Zugdienstzettel des durchfahrenen ED-Bezirks nachzuweisen.

Das beteiligte Personal ist eingehend zu belehren. Die Zugdienstzetteleinsendebahnhöfe haben in dieser Zeit ihr besonderes Augenmerk auf den Eintrag in Spalte 32 zu richten. Erforderlichenfalls sind die Bruttotonnen nachzutragen.

IV. Verkehr

79 Abfertigung von Sonderzügen; hier: Sonderzug-blankokarte

80 Deutsche Nordische Skimeisterschaften 1951 in Neustadt (Schwarzwald)

IV. Verkehr

79 Abfertigung von Sonderzügen; hier: Sonderzug-blankokarte
9 Vt 6 Vpf (ABl 10. 24. 1. 51.)

Die mit E-VBl Verfügung Nr 15/2/51 angekündigten Blankosonderzugkarten sind je nach Bedarf in Blocks zu 50 oder 100 Karten alsbald mit Blankokarten-Bedarfsliste bei der Fahrkartenverwaltung Karlsruhe anzufordern. Es werden alle Bahnhöfe beliefert, ausgenommen solche, die weitab von den üblichen Sonderzugstrecken liegen und erfahrungsgemäß weder für die Ausgabe von Anschluß- noch von Sonderzugkarten in Frage kommen.

Wegen der Ausfertigung der Blankosonderzugkarten verweisen wir auf PAV § 27 Abs 9 und 10 und E-VBl Verfügung Nr 302/21/50 zu § 27.

In den Ausführungsbestimmungen der ED Karlsruhe zu den PAV, gültig vom 1. Mai 1950 an, ist die Ziff 19 unter Hinweis auf diese ABlVerf durch folgenden Wortlaut zu ersetzen:

„Sonderzugblankokarten werden in Blocks zu 50 und 100 Karten aufgelegt und mit unterbrochener Nummernfolge geliefert. Sie sind bei allen Bahnhöfen aufzulegen, ausgenommen solche, die weitab von den üblichen Sonderzugstrecken liegen und erfahrungsgemäß weder für die Ausgabe von Anschluß- noch von Sonderzugkarten in Frage kommen.“

80 Deutsche Nordische Skimeisterschaften 1951 in Neustadt (Schwarzwald)

9 Vt 8 Tpsv (ABl 10. 24. 1. 51.)

In der Zeit vom 16.—18. Februar 1951 werden in Neustadt (Schwarzwald) die Deutschen Nordischen Skimeisterschaften 1951 ausgetragen. Aus dem Programm:

Freitag, den 16. Februar 1951.

Vormittags 8.00 Uhr Start zum 18 km Langlauf der Herren.

Nachmittags 13.30 Uhr Ausscheidungsspringen für den Spezialsprunglauf.

Samstag, den 17. Februar 1951.

Vormittags 9.00 Uhr Start zum Langlauf der Damen.

Nachmittags 13.30 Uhr Kombinationssprunglauf an der Hochfirschanze in Neustadt (Schwarzwald).

Sonntag, den 18. Februar 1951.

Vormittags 8.00 Uhr Beginn der Staffellauf-Meisterschaft.

Nachmittags 13.30 Uhr Spezialsprunglauf an der Naturgroßschanze in Neustadt (Schwarzwald).

Montag, den 19. Februar 1951.

50 km Dauerlauf-Meisterschaft in Todtnau.

Aus diesem Anlaß werden die Bahnhöfe im Umkreis von 100 km um Neustadt (Schwarzw), sämtliche Bahnhöfe der Schwarzwaldbahn (Offenburg — Konstanz) und südlich derselben sowie die Bahnhöfe Mannheim Hbf, Heidelberg Hbf, Karlsruhe Hbf und Stuttgart Hbf ermächtigt, Sonntagsrückfahrkarten (auch Blanko) mit folgender Geltungsdauer auszugeben:

zur Hinfahrt vom 15. Febr. 0.00 Uhr bis 18. Febr. 1951 24.00 Uhr,

zur Rückfahrt vom 15. Febr. bis 19. Februar 1951 24.00 Uhr.

Die in Frage kommenden Bahnhöfe fertigen bis zum Eintreffen besonderer Werbeplakate Schalteranschlag, verständigen die örtlichen Reisebüros und unterweisen Abfertigungs-, Sperre- und Zugbegleitpersonal.

Außerdem werden am Freitag, dem 16., Samstag, dem 17. und Sonntag, dem 18. Februar 1951, Sonderzüge mit weitgehend ermäßigten Fahrpreisen wie folgt durchgeführt:

A) Freitag, den 16., Samstag, den 17. und Sonntag, den 18. Februar 1951

Lenzkirch — Neustadt (Schwarzw):
P/Wi 21 120

		Fahrpreis nach Neustadt (Schwarzw) und zurück:
Lenzkirch	ab 12.10 Uhr	1.00 DM
Kappel-Grünwald	" 12.16 "	0.65 "
Kappel-Gutachbrücke	" 12.23 "	0.40 "
Neustadt (Schwarzw)	an 12.30 "	—

B) Samstag, den 17. und Sonntag, den 18. Februar 1951

a) Bonndorf (Schwarzw) — Neustadt (Schwarzw) und zurück:

		P/Wi 21 121 Fahrpreis:
19.50 Uhr ab Bonndorf (Schw)	an 23.20 Uhr	2.00 DM
— " " Gündelwangen	" 23.10 "	1.60 "
— " " Unterlenzkirch	ab 23.00 "	1.10 "

D) Sonntag, den 18. Februar 1951

a) Sonderzug mit Tanzwagen von Mannheim Hbf nach Neustadt (Schwarzw) und zurück über Triberg:
P/Wi Kar 21 104

		P/Wi Kar 21 103	Fahrpreis: Sondergebühr:
3.00 Uhr ab Mannheim Hbf	an 1.53 Uhr	11.90 DM	+ 0.50 DM
3.28 " " Heidelberg Hbf	" 1.23 "	11.30 DM	+ 0.50 DM
3.43 " " Wiesloch-Walldorf	" 1.07 "	10.70 DM	+ 0.50 DM
4.03 " " Bruchsal	" 0.47 "	9.70 DM	+ 0.50 DM
4.20 " " Karlsruhe-Durlach	" 0.33 "	8.90 DM	+ 0.50 DM
4.30 " " Karlsruhe Hbf	" 0.22 "	8.80 DM	+ 0.50 DM
4.38 " " Ettlingen West	" 0.13 "	8.50 DM	+ 0.50 DM
4.56 " " Rastatt	" 23.54 "	7.70 DM	+ 0.50 DM
5.07 " " Baden-Oos	" 23.46 "	7.30 DM	+ 0.50 DM
5.22 " " Bühl (Baden)	" 23.26 "	6.60 DM	+ 0.50 DM
5.35 " " Achern	" 23.14 "	6.20 DM	+ 0.50 DM
5.53 " " Appenweier	" 22.56 "	5.90 DM	+ 0.50 DM
6.14 " " Offenburg	" 22.33 "	5.70 DM	+ 0.50 DM
6.25 " " Gengenbach	" 22.21 "	5.30 DM	+ 0.50 DM
6.48 " " Haslach	" 22.00 "	5.10 DM	+ 0.50 DM
7.03 " " Hausach	" 21.51 "	4.90 DM	+ 0.50 DM
7.52 " " Triberg	" 21.17 "	4.50 DM	+ 0.50 DM
8.17 " " St. Georgen (Schwarzw)	" 20.54 "	3.90 DM	+ 0.50 DM
8.23 " " Peterzell-Königsfeld	" 20.45 "	3.50 DM	+ 0.50 DM
8.43 " " Villingen (Schwarzw)	" 20.16 "	3.30 DM	+ 0.50 DM
9.00 " " Donaueschingen	" 19.56 "	—	—
9.57 " " an Neustadt (Schwarzw)	ab 19.03 "	—	—

b) Stuttgart Hbf — Neustadt (Schwarzw) und zurück über Tübingen, Villingen (Schwarzw):

		P/Wi Kar 21 105	P/Wi Kar 21 106 Fahrpreis:
3.50 Uhr ab Stuttgart Hbf	an 23.18 Uhr	10.80 DM	
3.57 " " Stuttg.-Bad Cannstatt	" 23.08 "	10.60 DM	

20.15 Uhr ab Lenzkirch	an 22.52 Uhr	1.00 DM
— " " Kappel-Grünwald	" 22.46 "	0.65 "
20.27 " " Kappel-Gutachbr.	" 22.37 "	0.40 "
20.34 " " an Neustadt (Schw)	ab 22.30 "	—

b) Neustadt (Schwarzw) — Löffingen:
P/Wi 21 123

Fahrpreis nach
Neustadt (Schwarzw)
und zurück:

22.40 Uhr ab Neustadt (Schwarzw)		
22.46 " " an Kappel-Gutachbrücke	0.40 DM	
22.56 " " Röttenbach (Baden)	0.90 "	
23.04 " " Löffingen	1.30 "	

C) Samstag, den 17. Februar 1951

a) Freiburg (Breisgau) Hbf — Neustadt (Schwarzw) und zurück:

		P/Wi 21 117	P/Wi 21 118 Fahrpreis:
12.07 Uhr ab Freiburg (Brsg) Hbf	an 18.52 Uhr	2.70 DM	
12.15 " " Freiburg-Wiehre	" 18.44 "	2.40 "	
12.25 " " Freib.-Littenweiler	" 18.39 "	2.30 "	
12.32 " " Kirchzarten	" 18.27 "	2.00 "	
12.48 " " Hirschsprung	" 18.14 "	1.50 "	
13.07 " " Hinterzarten	" 17.55 "	0.80 "	
13.13 " " Titisee	" 17.49 "	0.50 "	
13.25 " " an Neustadt (Schw)	ab 17.40 "	—	

b) Freiburg (Breisgau) Hbf — Neustadt (Schwarzw) und zurück:

		P/Wi 21 143	P/Wi 21 144 Fahrpreis:
12.30 Uhr ab Freiburg (Brsg) Hbf	an 18.27 Uhr	2.70 DM	
12.38 " " Freiburg-Wiehre	" 18.19 "	2.40 "	
13.05 " " Hirschsprung	" — "	1.50 "	
13.27 " " Hinterzarten	" 17.35 "	0.80 "	
13.32 " " Titisee	" 17.29 "	0.50 "	
13.39 " " an Neustadt (Schw)	ab 17.20 "	—	

4.10 Uhr ab Esslingen (Neckar)	an 22.56 Uhr	10.10 DM
4.22 " " Plochingen	" 22.45 "	9.80 DM
4.38 " " Nürtingen	" 22.31 "	9.20 DM
4.58 " " Metzingen	" 22.16 "	8.50 DM
5.12 " " Reutlingen Hbf	ab 22.04 "	8.00 DM

5.35 Uhr ab Tübingen Hbf	an 21.39 Uhr	7.40 DM
5.49 " " Rottenburg (Neckar)	" 21.26 "	7.00 DM
6.17 " " Horb	" 21.01 "	6.70 DM
6.40 " " Sulz (Neckar)	" 20.39 "	5.90 DM
6.53 " " Oberndorf (Neckar)	" 20.26 "	5.40 DM
7.21 " " Rottweil	" 20.02 "	4.90 DM
7.46 " " Trossingen Bf	" 19.47 "	4.20 DM
7.58 " " Schwenningen (Neckar)	" 19.38 "	3.80 DM
8.22 " " Villingen (Schwarzw)	" 19.06 "	—
8.38 " " Donaueschingen	" 18.48 "	—
9.36 " an Neustadt (Schwarzw) ab	17.52 "	—

c) Konstanz — Neustadt (Schwarzw), (Titisee — Feldberg-Bärental) und zurück:

P/Wi 21 101

P/Wi 21 102

Tp/Wi 21 511/512 fallen am 18. Februar 1951 aus.

Fahrpreis:

6.37 Uhr ab Konstanz	an 20.52 Uhr	7.20 DM
6.42 " " Konstanz-Petershausen	" 20.47 "	7.20 DM
7.01 " " Radolfzell	" 20.28 "	6.00 DM
7.14 " " Singen (Hohentwiel)	" 20.14 "	5.40 DM
7.32 " " Engen	" 19.54 "	4.50 DM
7.58 " " Immendingen	" 19.34 "	3.60 DM
8.20 " " Donaueschingen	" 19.08 "	2.40 DM
9.09 " an Neustadt (Schwarzw) ab	18.18 "	—
9.22 " " Titisee	" 17.57 "	—
9.44 " " Feldberg-Bärental	" 17.20 "	—

d) Basel Bad Bf — Neustadt (Schwarzw) und zurück:

P/Wi 21 113

P/Wi 21 114 **Fahrpreis:**

8.01 Uhr ab Basel Bad Bf	an 21.24 Uhr	6.40 DM
		6.60 Sfr.
8.08 " " Weil (Rhein)	" 21.15 "	6.20 DM
8.41 " " Müllheim (Baden)	" 20.42 "	4.40 DM
9.00 " " Bad Krozingen	" 20.24 "	3.60 DM
9.18 " an Freiburg (Brsg) Hbf ab	20.10 "	—

1. Teil des Sonderzuges:

9.26 Uhr ab Freiburg (Brsg) Hbf	an 19.40 Uhr	2.70 DM
9.33 " " Freiburg-Wiehre	" 19.32 "	2.40 DM
10.02 " " Hirschsprung	" —	1.50 DM
10.22 " " Hinterzarten	" 18.54 "	—80 DM
10.28 " " Titisee	" 18.47 "	—50 DM
10.35 " an Neustadt (Schwarzw) ab	18.38 "	—

2. Teil des Sonderzuges:

9.41 Uhr ab Freiburg (Brsg) Hbf	an 20.00 Uhr	2.70 DM
9.49 " " Freiburg-Wiehre	" 19.53 "	2.40 DM
10.18 " " Hirschsprung	" —	1.50 DM
10.38 " " Hinterzarten	" 19.14 "	—80 DM
10.44 " " Titisee	" 19.08 "	—50 DM
10.51 " an Neustadt (Schwarzw) ab	18.59 "	—

e) Freiburg (Breisgau) Hbf — Neustadt (Schwarzwald):
(P 1551 mit besonders gekennzeichneten Wagen nach Neustadt (Schwarzwald))

Fahrpreis

für Hin- und Rückfahrt:

7.37 Uhr ab Freiburg (Brsg) Hbf	2.70 DM
7.42 " " Freiburg-Wiehre	2.40 DM
7.47 " " Freiburg-Littenweiler	2.30 DM
7.53 " " Kirchzarten	2.00 DM
8.06 " " Hirschsprung	1.50 DM
8.12 " " Posthalde	1.20 DM
8.16 " " Höllsteig	1.00 DM
8.24 " " Hinterzarten	—80 DM
8.40 " " Titisee (P/Wi 11 551)	—50 DM
8.50 " an Neustadt (Schwarzwald)	—

f) Freiburg (Breisgau) Hbf — Neustadt (Schwarzwald) und zurück:

Hinfahrt:

	PWi 21107 Uhr	PWi 21115 Uhr	PWi 21147 Uhr	PWi 21109(B) Uhr	PWi 21145(B) Uhr
Freiburg (Brsg) Hbf ab	7.08	10.54	11.50	8.25	11.05
Freiburg-Wiehre	" 7.16	11.02	11.59	8.33	11.13
Freiburg-Littenw	"	"	"	"	"
Kirchzarten	"	"	"	"	"
Hirschsprung	" 7.43	11.30	12.30	9.00	11.42
Hinterzarten	" 8.06	11.49	12.50	9.24	12.05
Titisee	" 8.12	11.55	12.56	9.30	12.12
Neustadt (Schwarzw) an	8.19	12.02	13.03	9.37	12.19

Rückfahrt:

	PWi 21108 Uhr	PWi 21116 Uhr	PWi 21148 Uhr	PWi 21110(B) Uhr	PWi 21146(B) Uhr
Neustadt (Schwarzw) ab	17.25	17.46	18.25	19.42	18.44
Titisee	" 17.34	17.55	18.34	19.51	18.53
Hinterzarten	" 17.40	18.02	18.40	19.59	19.02
Hirschsprung	" 17.59	18.25	"	"	"
Kirchzarten	"	18.36	"	20.29	"
Freiburg-Littenw	"	18.45	"	20.36	"
Freiburg-Wiehre	" 18.19	18.51	19.20	20.42	19.42
Freiburg (Brsg) Hbf an	18.27	18.59	19.28	20.50	19.50

Die Sonderzüge PWi 21 109/110 (B) u PWi 21 145/146 (B) verkehren nur nach Bedarf.

g) Triebwagen-Sonderfahrt Freiburg (Breisgau) Hbf — Neustadt (Schwarzwald) und zurück:

TWi 21 111

TWi 21 112

9.05 Uhr ab Freiburg (Breisgau) Hbf	an 23.15 Uhr
9.13 " " Freiburg-Wiehre	" 23.08 "
" " Freiburg-Littenweiler	" 23.02 "
" " Kirchzarten	" 22.55 "
" " Himmelreich	" 22.50 "
9.37 " " Hirschsprung	" 22.43 "
9.42 " " Hinterzarten	" 22.26 "
9.57 " " Titisee	" 22.19 "
10.03 " an Neustadt (Schwarzwald)	ab 22.12 "

h) Triebwagen-Sonderfahrten (Pendelfahrten) Neustadt (Schwarzwald) — Titisee — Hinterzarten

Hinfahrt:

	TWi 21126 Uhr	21128 Uhr	21130 Uhr	21132 Uhr	21134 Uhr	21140 Uhr
Neustadt (Schw)	ab 10.15	11.20	12.20	13.04	14.00	16.50
Titisee	an 10.23	11.27	12.27	13.11	14.07	16.57
Hinterzarten	an 10.32	11.33	12.33	13.16	14.14	17.05

Rückfahrt:

	TWi 21127 Uhr	21129 Uhr	21131 Uhr	21133 Uhr	21135 Uhr	21141 Uhr
Hinterzarten	ab 10.52	11.58	12.45	13.38	14.30	20.00
Titisee	ab 10.58	12.04	12.51	13.44	14.36	20.06
Neustadt (Schw)	an 11.04	12.10	12.57	13.50	14.42	20.12

Außerdem werden am Freitag, dem 16., Samstag, dem 17. und Sonntag, dem 18. Februar 1951 sämtliche Planzüge auf den Strecken Freiburg (Breisgau) Hbf — Neustadt (Schwarzw), Seebrugg — Titisee, Bonndorf (Schwarzw) — Kappel-Gutachbrücke und Donaueschingen — Neustadt (Schwarzw) verstärkt.

Fahrpreisermäßigung:

Zu den vorstehend angegebenen Sonderzügen ist nach Bedarf auch für die Anschlußstrecken Fahrpreisermäßigung nach DPT I § 12, Ziff 26, zu gewähren. Die Benützung von Eil- und Schnellzügen ist nur gegen Zahlung der tarifmäßigen Zuschläge gestattet.

Abfertigung:

- a) Die Haltebahnhöfe und zugehörigen Reisebüros an der Laufstrecke des Sonderzugs Mannheim Hbf — Villingen (Schwarzw) — Neustadt (Schwarzw) haben wie bei P Stg 24 622/623 abzufertigen, ebenso die des Sonderzugs Konstanz — Donaueschingen — Neustadt (Schwarzw) wie bei Tp Wi 21 511/512. Die Sonderzüge Stuttgart Hbf — Schweningen (Neckar) — Neustadt (Schwarzw), Basel Bad Bf — Freiburg (Breisgau) Hbf — Neustadt (Schwarzw), sowie Freiburg (Breisgau) Hbf — Höllsteig — Neustadt (Schwarzw) sind auf besondere Sonderzugkarten abzufertigen. Sonderzugkarten gehen, soweit noch erforderlich, den Einsteigbahnhöfen unaufgefordert zu.
- b) Die übrigen Bahnhöfe und Reisebüros an den Laufstrecken und zugehörigen Anschlußstrecken von Sonderzügen haben auf Blankosonderzugkarten abzufertigen.
- c) Die Bahnhöfe Seebrugg — Feldberg-Bärental, Bonndorf (Schwarzw) — Kappel-Gutachbrücke, Hüfingen — Röttenbach (Baden), Hinterzarten — Titisee und Hölzlebruck haben im Regel- und Sonderzugverkehr und die Bahnhöfe Hinterzarten, Titisee, Neustadt (Schwarzw) bei den Triebwagensonderfahrten am 18. Februar 1951 (Pendelverkehr) auf Sonntagsrückfahrkarten abzufertigen.

Meldungen:

Die Verkaufserlöse aus dem Sonderzugverkehr sind nach Verkehrstagen getrennt an die in Frage kommenden Zugausgangsbahnhöfe Basel Bad Bf, Konstanz, Seebrugg, Bonndorf (Schwarzw), Lenzkirch, Löffingen und Freiburg (Breisgau) Hbf zu melden. Für die Sonderzüge P Wi Kar 21 104/103 und P Wi Kar 21 105/106 sind die Verkaufsergebnisse von den Bahnhöfen im ED-Bezirk Karlsruhe an den Bahnhof Offenburg bzw Fka Tübingen Hbf, von den Bahnhöfen in den ED-Bezirken Mainz und Stuttgart der Fahrkartenausgabe Mannheim Hbf bzw Stuttgart Hbf mitzuteilen. Die Verkaufsergebnisse der Reisebüros sind von den Bahnhöfen mitzumelden, an deren Ort sie sich befinden. Die Bahnhöfe Freiburg (Breisgau) Hbf — Donaueschingen, Bonndorf (Schwarzw) — Kappel-Grünwald und Seebrugg — Feldberg-Bärental melden Anzahl und Verkaufserlös aus Sonntagsrückfahrkarten an das EVA Freiburg (Breisgau).

Werbung:

Es werden besondere Werbeplakate (Bild- und Textplakate) an alle in Frage kommenden Bahnhöfe, Reisebüros und Privatbahnverwaltungen von der ED Karlsruhe verteilt. Bahnhöfe und Reisebüros in den ED-Bezirken Mainz und Stuttgart erhalten die Werbeplakate über das zuständige EVA.

Verrechnung der Sondergebühren:

Bei P Wi Kar 21 104/103 Mannheim Hbf — Neustadt (Schwarzw) und zurück sind die Sondergebühren bei Bahnhöfen und Reisebüros im Bezirk der ED Karlsruhe nach ABIVerf 46/6/51 zu verrechnen, bei Bahnhöfen und Reisebüros in den ED-Bezirken Mainz und Stuttgart nach Verf der ED Karlsruhe vom 16. Dezember 1950 — 9 Vt 8 Tps/Wi —.

Vorverkauf von Tageskarten:

Die Eintrittspreise zu den Veranstaltungen der Deutschen Nordischen Skimeisterschaften 1951 in Neustadt (Schwarzw) betragen:

- a) Tageskarte, gültig für Freitag, den 16. Februar 1951
= 1.00 DM

- b) Tageskarte, gültig für Samstag, den 17. Feb. 1951
= 1.00 DM

- c) Tageskarte für Sonntag, den 18. Februar 1951
= 2.00 DM

- d) Dauerkarte, gültig für sämtliche Veranstaltungen am 16., 17. und 18. Februar 1951
= 3.00 DM

Für den Vorverkauf werden den Bahnhöfen, Fahrkartenausgaben und Reisebüros nur Tageskarten für Sonntag, den 18. Februar 1951 und zwar verbilligt zugeweiht. Die ED Karlsruhe beliefert folgende Bahnhöfe: Mannheim Hbf, Heidelberg Hbf, Karlsruhe Hbf, Baden-Oos, Offenburg, Hausach, Triberg, Villingen (Schwarzw), Stuttgart Hbf, Reutlingen Hbf, Tübingen Hbf, Rottweil, Schweningen (Neckar), Konstanz, Radolfzell, Singen (Hohentwiel), Donaueschingen, Lörrach, Weil (Rhein), Müllheim (Baden), Bad Krozingen, Lahr Stadt, Emmendingen, Waldkirch, Breisach, Lenzkirch, Löffingen, Bonndorf (Schwarzw), Seebrugg, Freiburg (Breisgau) Hbf, Freiburg-Wiehre, Kirchzarten und Hinterzarten.

Der ermäßigte Vorverkaufspreis für die Tageskarte beträgt nur 1.50 DM. Die nicht belieferten Bahnhöfe sowie die Reisebüros fordern nach Bedarf die für die Veranstaltung am Sonntag, dem 18. Februar 1951 in Neustadt (Schwarzw) gültigen Tageskarten gegen Quittung oder gleichzeitige Einsendung des Bargeldes bei dem ihnen nächstgelegenen Verteilerbahnhof an. Die Verteilerbahnhöfe führen über die abgegebenen Tageskarten formlose Aufschreibungen, aus denen Tag, Anzahl und belieferte Stellen zu ersehen sind.

Der Vorverkauf der Tageskarten endet am Sonntag, dem 18. Februar 1951, jeweils nach der Abfahrt des Sonderzuges bzw letzten Regelzuges, mit dem die Veranstaltung des Speziälsprunglaufes an der Naturgroßschanze in Neustadt (Schwarzw) um 13.30 Uhr noch erreicht werden kann. Die nicht verkauften Tageskarten sind schnellstens nach Beendigung des Vorverkaufs unter Einschreiben an das Tarifbüro der ED Karlsruhe, Arbeitsanteil Vt 8, bis spätestens Dienstag, den 20. Feb. 1951, 8.00 Uhr einzusenden.

Säumige Verteilerstellen, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht abgerechnet haben, werden mit dem Gegenwert der gelieferten Tageskarten belastet.

Die Tageskarten dürfen nur bei gleichzeitiger Lösung von Sonderzug- oder Sonntagsrückfahrkarten ausgegeben werden. Sonderzug- oder Sonntagsrückfahrkarten sind jedoch jederzeit, unabhängig vom Kauf einer Tageskarte abzugeben.

Die Bahnhöfe, Fahrkartenausgaben und Reisebüros im Bezirk der ED Karlsruhe verrechnen die eingekommenen Beträge für verkaufte Tageskarten als Unkostenbeiträge wie Sondergebühren, jedoch getrennt von evtl Fahrpreiszuschlägen für die Stellung von Tanzwagen, gemäß ABIVerf 46/6/51 Abschnitt G. Die Verkaufsstellen in den ED-Bezirken Mainz und Stuttgart liefern die eingekommenen Beträge für Tageskarten in bar, ebenfalls getrennt von Fahrpreiszuschlägen, am Tage nach dem Verkehren des Sonderzuges in bar an die zuständige Bahnhofskasse ab. Die Bahnhofskassen geben die eingekommenen Beträge an die Hauptkasse der ED Karlsruhe weiter zur Vereinnahmung auf Verwahrgeldkonto, Abschnitt I, mit der Zusatzbezeichnung „Sonderzugkasse der ED Karlsruhe (Tageskarte Neustadt)“.

Wir ersuchen die Bahnhöfe unseres Bezirks, im übrigen die Bestimmungen der ABIVerf 46/6/51 zu beachten.